

# Prozess-Redesign

## Wertströme managen

Unter einem Wertstrom werden all diejenigen Aktivitäten (sowohl wertschöpfend als auch nicht-wertschöpfend) zusammengefasst, die notwendig sind, um ein Produkt zur „verkaufsfähigen“ Leistung zu machen. Eine Wertstromperspektive einzunehmen, bedeutet am Gesamtbild einer Organisation zu arbeiten. Durch den Blick auf das Ganze, werden Suboptimierungen vermieden.

In diesem Zusammenhang ist wichtig, dass in Organisationen verstanden wird, welche Prozesse als Kern-, Management- und Supportprozesse zu definieren sind. Bei der Analyse sind Funktionen und Bereichsgrenzen erst mal auszublenzen.

### Nutzen

Ziel einer Wertstrombetrachtung und einer umfassenden Prozessanalyse ist es, die Wettbewerbssituation einer Organisation zu verbessern. Verschwendungen und deren Ursachen werden sichtbar und die Leistungserstellung um Fehler, im Sinne einer Null-Fehler-Kultur, bereinigt. Entscheidungen und ihre Auswirkungen werden transparent, eine Visualisierung unterstützt die Mitarbeiter, eine gemeinsame Sprache zu definieren.

### Vorgehen

- Projekt Kick off
  - Projekt einrichten
  - Projektmitarbeiter definieren
- Erstellen einer generellen Prozesslandschaft
  - Prozessfestlegung nach Kern-/ Management- und Supportprozessen
  - Untersuchungsumfang festlegen
- Training Wertstromaufnahme
  - Projektmitarbeiter und Betroffene schulen
- Ist-Stand Aufnahme
  - Vor-Ort-Aufnahme des Prozesses
  - Hauptverschwendungen definieren
- Soll-Zustand definieren
  - Kundenorientierter und fehlerfreier Soll-Zustand definieren
  - Entscheidung für Verbesserungsaktivitäten treffen
- Umsetzung planen
  - Maßnahmenplan erstellen
  - Investitionen festlegen
  - Budget freigeben
- Implementierung vornehmen
  - Umbauten bzw. Umorganisation mit den Mitarbeitern durchführen

STAHLBERGER + PARTNER bietet Ihnen eine umfassende fachliche und methodische Begleitung und Beratung.

Sprechen Sie uns an! Wir würden uns freuen, Sie unterstützen zu dürfen.